

3003 Bern, den 14. Februar 1972 - HG/rc

Schweizerisch-amerikanisches Rechtshilfeabkommen  
in Strafsachen.

---

Hauptsächliche Phasen und Ereignisse (chronologisch geordnet).

- 3./4. Oktober 1968: Besuch von Mr. Vinson, Assistant Attorney General, in Bern. Gespräche mit Nussbaumer, EPD und Markees, PA. Keine definitive Stellungnahme zu der Frage des Abschlusses eines Rechtshilfeabkommens. Erörterung der Geschäftspraktiken von Schweizer Banken in den USA (Werbung für die Eröffnung von Bankkonten in der Schweiz, teilweise verbunden mit Hinweisen über damit bestehende Steuervorteile; Abschluss von Titelgeschäften unter Umgehung der amerikanischen Hinterlegungsvorschriften usw.).
- 3./4. Oktober 1968: 1. Gesprächsrunde in Bern mit Besuch Mr. Vinson, Assistant Attorney General, Washington.
- 16. März 1969: Interdepartementale Sitzung: Festlegung einer "Marschroute" für die bilateralen Gespräche.
- 26. März 1969: Vorbereitende Sitzung unter Vorsitz Botschafter Micheli mit Vertretern der PA, der ESTV, der BA, der SNB Zürich und der Schweizerischen Bankiervereinigung im Hinblick auf die informelle 2. Gesprächsrunde vom 14. - 18. April 1969.
- 14.-18. April 1969: 2. Gesprächsrunde in Washington (CH-Delegation: Nussbaumer, EPD; Markees, PA). In der Folge: Ausarbeitung eines Vertragsentwurfes durch die federführenden amerikanischen Departemente -- State, Justice and Treasury, sowie die Securities and Exchange Commission (SEC).
- 19. Juni 1969: US-Entwurf

./.

- 19. Juni 1969: Orientierung der interessierten Bundesbehörden und der Schweizerischen Bankiervereinigung über die Weiterführung der zwischenstaatlichen Vorbesprechungen.  
Ausarbeitung eines schweiz. Gegenentwurfes als Grundlage für die Abstimmung der schweiz. Haltung mit allen interessierten Stellen (Vernehmlassungsverfahren !) und als Diskussionsgrundlage für die 4. Gesprächsrunde (6.-14. März 1970).
- 26. Juni - 5. Juli 1969: 3. Gesprächsrunde in Bern. Besprechung des US - Vertragsentwurfes.
- 22. Dezember 1969: (mit Aenderungen vom 15. Januar, 12. und 23. Februar 1970): Schweizerischer Gegenentwurf.
- 30. Januar 1970: Besprechung betr. den CH-Gegenentwurf mit Vertretern der PA, der JA, der BA, der FV, der EStV, der SNB, der Kantone (BS) und der Bankiervereinigung unter dem Vorsitz von Botschafter Micheli. Einsetzung einer Arbeitsgruppe für Spezialfragen (organisiertes Verbrechen!)
- 11. Februar 1970: 1. Sitzung Arbeitsgruppe
- 19. Februar 1970: 2. Sitzung Arbeitsgruppe
- 6. - 14. März 1970: 4. Gesprächsrunde in Washington. Diskussionsgrundlage: Schweizerischer Gegenvorschlag zum amerikanischen Vertragsentwurf.
- 14. März 1970: "Revised draft of treaty in wake of informal US - Swiss talks in Washington March 6-14, 1970 based on Swiss draft of february 26, 1970.
- 16. April 1970: 3. Sitzung (Diskussionsthema: das organisierte Verbrechen; neue Unterlagen: deutsche Uebersetzung des amerikanischen Memorandums vom 13. März 1970 über das organisierte Verbrechen; neuer Entwurf zu einem Artikel 7 vom 16. April 1970).
- 21. April 1970: 4. Sitzung Arbeitsgruppe
- 30. April 1970: 5. Sitzung Arbeitsgruppe

- 3 -

- 12. - 14. Mai 1970: Zur Vorbereitung der 5. informellen Gesprächsrunde schweizerisch-amerikanische Besprechungen über Fragen der Amtshilfe nach Art. XVI DBA-US in Bern.
- Schweiz. Teilnehmer: Locher, Pfund, Widmer, Lüthi, EStV; Nussbaumer, Wipfli, EPD; Markees, EJPD.
- Amerik. Teilnehmer: Cole, Efteland, Tannenbaum Treasury; Bacon, Harvey, IRS; Vine, US-Embassy, Berne.
- 28. Mai 1970: Besuch Mr. Vine, US-Embassy, Berne.
- 29. Juni 1970: Antrag EPD an den Bundesrat betr. Weiterführung der informellen Gespräche über den Abschluss eines Rechtshilfeabkommens in Strafsachen. (Der Antrag vom 29.6.1970 wurde am 18. Juni anlässlich einer Aussprache zwischen den Departementschefs Celio, Graber und von Moos bereinigt; Abstimmung mit den Banken am 26. Juni im Beisein der Bundesräte Celio und Graber).
- 2. Juli 1970: US - Revised draft
- 13. Juli - 14. August 1970: 5. Gesprächsrunde in Bern. Diskussionsgrundlage: Eine von den USA überarbeitete Fassung des Entwurfes Februar 1970. Ausarbeitung eines uebereinstimmenden Entwurfes (ad referendum) vom 14. August 1970.
- 14. August 1970: Schweizerisch-amerikanischer Entwurf
- 10/11. September 1970: Auf amerikanischen Wunsch Sonder-Aussprache über die Auslegung von Art. XVI DBA-US von 1951 (CH: BR Celio/Locher; USA: Cohen, U.S. Treasury).
- 24. September 1970: Besprechung mit Vertretern der EStV (Pfund) und PA (Markees).
- 20. November 1970: Antrag EPD an Departementschef betr. Einsetzung einer Studienkommission; Dep. chef wünscht BRB.
- 4. Dezember 1970: BRB
- 4. Dezember 1970: Antrag EPD betr. Einsetzung einer Studienkommission.

./.

- 4 -

- 14. Dezember 1970: BRB betr. Einsetzung Kommission Schultz
- 5. und 7. Januar 1971: Besprechung mit Vertretern der PA (Markees/Manz) und der EStV (Pfund).
- 11. März 1971: Vorbereitende Sitzung.
- 22. März 1971: 1. Sitzung. Kommission Schultz
- 19. April 1971: 2. Sitzung (Exposé Locher zu Art. XVI DBA US).  
Kommission Schultz
- 17./18. Mai 1971: 3. Sitzung. Kommission Schultz
- 14. Juni 1971: Bericht Prof. H. Schultz.
- 28. Juni 1971: Antrag EPD betr. Einleitung des Vernehmlassungsverfahrens, BRB vom 7. Juli 1971.
- 7. Juli 1971: Einleitung des Vernehmlassungsverfahrens (Termin: 15. September).
- 27. September - 8. Oktober 1971: 6. Gesprächsrunde in Washington. Erläuterung der Ergebnisse des schweizerischen Vernehmlassungsverfahrens; Änderungen des bisherigen Entwurfes.
- 20. Oktober 1971: Zusammenstellung der Vernehmlassungen.
- 29. November - 9. Dezember 1971: 7. Gesprächsrunde in Washington. Bereinigung der deutschen Uebersetzung; Resultat: Vorläufiger deutscher Text des Abkommensentwurfes vom 9. Dezember 1971.
- 9. Dezember 1971: Einverständlicher Entwurf (Ad Referendum) (vorläufiger deutscher Text 9.12.1971)
- 17. Januar 1972: Kleines Mitberichtsverfahren (beteiligte eidg. Amtsstellen: PA, JA, EStV, FV, HA) zu einem BRB betr. Herbeiführung einer Aussprache mit der Wirtschaft über das Rechtshilfeabkommen (Frist: 24. Januar). Alle befragten Stellen einverstanden; HA mit Anregung, Ständerat F. Honegger, Zürich, in seiner Eigenschaft als Direktor der Zürcher Handelskammer (gewichtiges Sprachrohr der Opposition!) in das Gesprächsforum aufzunehmen.

./.

- 5 -

- 25. Januar 1972: Antrag EPD betr. politische Gespräche mit dem Vorort und der Bankiervereinigung. BRB vom 16.2.1972.
- 25. Januar 1972: Einladungen zu einer Aussprache an Schäfer, SBG; Schweizer, SBV; Schulthess, SKA; Sarasin, Bankiervereinigung; Aubert, Groupement des Banquiers Privés Genevois; Winterberger, Vorort;
- 2. Februar 1972: Zustellung Rohentwurf für ein BG zum Vollzug des Rechtshilfeabkommens Schweiz - USA.
- 4. Februar 1972: 4. Sitzung. Kommission Schultz
- 7. März 1972: 5. Sitzung Kommission Schultz
- 26. April 1972: 6. Sitzung Kommission Schultz
- 29. Mai 1972: 2. Bericht Schultz
- 14. Juni 1972: "Politische" Neupunkte
- 5. Juli 1972: BRB betr. 2. Vermittlungs-  
verfahren